



Ende offen

Ende offen

Angst malt mit giftigen Klauen
Gespenster in mein Lebensheft,
das mir aus der Hand geglitten.

Allein und trotzig
schlage ich Kerben in eisernes Holz,
es umzuwandeln in Papyrus.

Vernetzt und findig
suche ich nach unbeachtetem Altpapier,
es umzuschreiben in fortgesetzten Visionen.

Hefte Seite um Seite mit Träumen und Plänen neu
und werfe es meinem verkörperten Verrat vor die Füße.

Höre Körper!
Lese Krebs!
Sieh her Angst!

Das Ende ist noch offen!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).